



für den Sozial-, Schul- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2014;
Anpassung der Zuwendungsvereinbarung mit dem Arbeiterwohlfahrt Ortsverein
Reutlingen e. V. (AWO) zur Finanzierung der Leistungsangebote Tagestreff und
Fachberatungsstelle nach §§ 67 ff. SGB XII; Erhöhung der Personalkostenpauschale
für das ehrenamtliche Personal im Tagestreff Aulberstraße**

Beschlussvorschlag:

1. Der Zuschuss für den Tagestreff Aulberstraße der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Reutlingen e. V. wird um 1.173,00 EUR auf insgesamt 79.223,80 EUR erhöht.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Zuwendungsvereinbarung entsprechend anzupassen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition für den Tagestreff: 84.197,00 EUR	Anteil Landkreis: 79.223,80 EUR
Teilhaushalt: 4 Produktgruppe: 31.10 und 31.40	Im Haushaltsplanentwurf veranschlagte HH-Mittel: 79.250,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Reutlingen e. V. (AWO) erbringt für den Landkreis Reutlingen verschiedene Aufgaben der Wohnungslosenhilfe. Es sind insofern keine Freiwilligkeitsleistungen im klassischen Sinne, sondern gesetzliche Aufgaben, die der Landkreis nach §§ 67 ff. SGB XII (Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) ansonsten selbst wahrnehmen müsste.

Für die Fachberatungsstelle und den Tagestreff hat der Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2013 eine allgemeine Erhöhung um 2 % beschlossen. Die Verwaltung wurde ermächtigt, eine Zuwendungsvereinbarung mit einer dreijährigen Laufzeit und einer jährlichen Dynamisierung von 2 % (unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Haushaltsmitteln) abzuschließen. Der weitergehende Antrag einer Erhöhung um 4,5 % wurde abgelehnt (KT-Drucksache Nr. VIII-0500).

Nun hat die AWO den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt. Sie beantragt ab 2014 eine Erhöhung der in der Gesamtfinanzierung enthaltenen Pauschale für ehrenamtlich Tätige von 8.027,00 EUR (Stand 2014) auf 9.200,00 EUR. Der Verwendungsnachweise ist als Anlage 2, der Haushalt 2013 als Anlage 3 und der Haushalt 2014 als Anlage 4 beigefügt.

Um das umfangreiche ehrenamtliche Engagement im Tagestreff sicherzustellen wird vorgeschlagen, dem Antrag stattzugeben.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Mit der Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände (LWV) am 01.01.2005 sind die Aufgaben für die Hilfen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten auf die Stadt- und Landkreise übergegangen. In diesem Zusammenhang wurde die vom LWV entwickelte Pauschalfinanzierung grundsätzlich beibehalten. Für den Tagestreff werden 0,85 Stellen für pädagogisches Personal und 0,2 Stellen für Wirtschaftspersonal zugrunde gelegt. Die entsprechenden Beträge mussten aufgrund der Haushaltslage im Jahr 2005 zunächst um 5 % gekürzt werden. Diese Kürzung wurde im Jahr 2009 aufgehoben. 2010, 2012 und 2013 erfolgten Erhöhungen um jeweils 2 %. Eine Dynamisierung in dieser Höhe ist auch 2014 und 2015 vorgesehen.

Der Tagestreff ist ein ambulantes, niedrighschwelliges Begegnungs-, Vermittlungs- und Beratungsangebot, ohne Verpflichtung zur Inanspruchnahme weiterer Leistungen. Es wird seit 2003 angeboten und soll Zugang zu anderen Hilfen erleichtern, sofern dies vom Hilfesuchenden gewünscht ist. Das Angebot wird von Frauen und Männern genutzt.

Der Anteil der Männer liegt 2012 bei rund 67 %, der der Frauen bei ca. 33 %. Die tägliche Besucherzahl lag 2012 zwischen 20 und 40 Personen.

Etwa die Hälfte der Nutzer sind nicht wohnungslos im eigentlichen Sinne, sondern Personen am Rande der Armutsgrenze, die zum Teil noch über Wohnraum verfügen, aber Kontakt und Hilfe suchen, oder die Dienstleistungen (günstiges Mittagessen, Arzt- und Friseurbesuch) in Anspruch nehmen wollen.

Das Angebot wird an fünf Tagen die Woche (montags bis freitags jeweils von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr) vorgehalten. An den Wochenenden gibt es ein eingeschränktes Angebot im Gebäude der Notübernachtung, Glaserstraße 5. Der Tagestreff wird in Zusammenarbeit von professionellen Kräften mit ehrenamtlichen Kräften gestaltet.

Es wurde mit der AWO bereits 2005 vereinbart, keine hauswirtschaftlichen Kräfte einzustellen, sondern den dafür vorgesehenen Finanzierungsanteil von 0,2 Stellenanteilen für die Entschädigung der Ehrenamtlichen einzusetzen. Dies entspricht im Jahr 2014 einem Betrag von 8.027,00 EUR.

2011 konnten die ehrenamtlichen Kräfte um drei Personen erweitert werden. Es arbeiten nunmehr dreizehn Ehrenamtliche regelmäßig im Tagestreff mit. Der vierstündige Dienst wird derzeit mit 15,34 EUR je Dienst (= 3,84 EUR/Stunde) entschädigt. Hochgerechnet auf ein Jahr entsteht damit ein Aufwand in Höhe von 9.204,00 EUR. Mit der beantragten Erhöhung kann zumindest der Einsatz der ehrenamtlichen Kräfte kostendeckend betrieben werden.

Insgesamt plant die AWO für den Tagestreff mit einem Abmangel beziehungsweise Eigenanteil in Höhe von 4.973,20 EUR.